

PRESSEINFORMATION

Juni 2011



LEOPOLD-MOZART-KURATORIUM
AUGSBURG E.V.

Leopold Mozart und das Kuratorium – eine Erfolgsgeschichte

Das Leopold-Mozart-Kuratorium Augsburg e.V. feiert in diesem Sommer sein 25-jähriges Jubiläum. 1986 gegründet, hat es sich vor allem durch die Installierung des Internationalen Violinwettbewerbs Leopold Mozart einen Namen gemacht – und damit auch Augsburg als „deutscher Mozartstadt“ zu neuem Ansehen verholfen.

Dass seit 1987 einer der renommiertesten Musikwettbewerbe in Augsburg stattfindet, geht auf eine Initiative Anfang der 1980er Jahre zurück: Klaus Volk, damals Direktor am Leopold-Mozart-Konservatorium, wollte damit die Entwicklung einer Hochschule für Musik in Augsburg vorantreiben. Kulturgebeisterte Augsburger Unternehmer und Bürger griffen den Plan auf und sorgten für die finanzielle Absicherung des Projekts: das Verlegerehepaar Ellinor und Günter Holland, die Unternehmer Heinz Greiffenberger, Dr. Heinz Heberle, Rainer Liebich, der damalige IHK-Präsident Hans Haibel, die Banker Dieter R. Kirchmair und Bernhard Brandt, die Journalistin Agnes Maria Schilling und Unternehmensberater Reinhard Schilling.

Am 7. Juli 1986 war die Gründungsversammlung des Kuratoriums und bereits ein Jahr später fand der erste Internationale Violinwettbewerb Leopold Mozart statt. Alle vier, später alle drei Jahre steht Augsburg nun im Mittelpunkt der talentierten Nachwuchsgeiger aus aller Welt. Sieben Wettbewerbe hat es bis heute gegeben, zuletzt 2009. Eine Mammutaufgabe, bei der es viele ehrenamtlich Mitwirkende gibt, allen voran die 1. Vorsitzende Agnes Maria Schilling sowie der Künstlerische Leiter Julius Berger. Und – eine Augsburger Besonderheit – zahlreiche Gasteltern, die während des Wettbewerbs die Teilnehmer bei sich aufnehmen. Inzwischen hat Augsburg seinen Platz als Mitglied im Weltverband der internationalen Wettbewerbe eingenommen. Viele der Augsburger Preisträger haben international Karriere gemacht, wie zum Beispiel Isabelle Faust oder Benjamin Schmid.

Der Name Leopold Mozart spielt dabei eine besondere Rolle. Wolfgang Amadés Vater ist in Augsburg geboren. Und er hatte 1756 im Augsburger Verlag von Johann Jakob Lotter seinen „Versuch einer gründlichen Violinschule“ in Druck gegeben – ein Epoche machendes Werk, das bis heute in fünf Verlagen herausgegeben wird, ein veritabler Bestseller seit mehr als 250 Jahren. Diese Tatsachen bilden das Fundament für die Bezeichnung Augsburgs als „deutsche Mozartstadt“. Dass sie in den Vordergrund gerückt wurden und Mozart somit in Augsburg zu

den großen Themen zählt, ist nicht zuletzt der unermüdlichen Arbeit des Leopold-Mozart-Kuratoriums zu verdanken.

Das Konservatorium ist längst Vergangenheit, und auch eine Hochschule für Musik gibt es heute in Augsburg nicht mehr. Doch 2008 ging aus der Hochschule das Leopold-Mozart-Zentrum für Musik und Musikpädagogik der Universität Augsburg hervor. Mit der Universität ging das Leopold-Mozart-Kuratorium e.V. eine fruchtbare Partnerschaft ein. Das Kuratorium richtet weiterhin den Violinwettbewerb aus und unterstützt als Förderverein das Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. Eine Hauptaufgabe ist und bleibt die wirtschaftliche Absicherung der großen internationalen Veranstaltung. Dies ist nur Dank eines mittlerweile umfassenden Netzwerkes möglich, zu dem zahlreiche Mitglieder, Sponsoren, Mäzene und Ehrenamtliche gehören.

Sein Jubiläum feiert das Leopold-Mozart-Kuratorium am 29. Juni mit einem großen Festkonzert im Parktheater im Kurhaus Göggingen. Karten im Vorverkauf gibt es unter www.parktheater.de, Telefon 0821-906 22 22, E-Mail ticket@parktheater.de



*Julius Berger und
Agnes Maria Schilling.*

Foto: Christina Bleier. Abdruck honorarfrei

Für Rückfragen:

Leopold-Mozart-Kuratorium Augsburg e.V.

Agnes Maria Schilling, Vorsitzende
Maximilianstraße 59, 86150 Augsburg
Telefon: +49 821 324-4892, Fax: +49 821 450-6981
info@leopold-mozart-kuratorium.de

Pressekontakt:

Friends PR, Ingrid Erne

Zeuggasse 7, 86150 Augsburg
Tel. 0821 / 420 99-95, Fax 0821 / 429 99-98
erne@friends-media-group.de